



G E M E I N D E
OFFENBERG



Jahresbericht 2016





Offenberg,
im Februar 2017

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Verehrte Leserinnen und Leser unseres Jahresberichts!**

„Aller guten Dinge sind drei.“ Dieser Ausspruch dürfte Ihnen allen ein guter Begriff sein. Zum dritten Mal nun darf ich als Bürgermeister der Gemeinde Offenberg einen Jahresbericht vorlegen. Ich möchte damit der Bürgerschaft und darüber hinaus alle, die mit unserer Gemeinde verbunden sind, einen Einblick in alle Maßnahmen und Projekte geben, die im zurückliegenden Jahr bei uns umgesetzt wurden. Vieles konnte in diesem Jahr bewegt werden. So manche Entscheidung befasste sich damit, die Grundlagen für Maßnahmen zu schaffen, die in den kommenden Jahren Umsetzung finden. Im abgelaufenen Jahr hat das Ratsgremium wichtige Planungsschritte und die Einleitung von diversen Genehmigungsverfahren angestrebt, sodass wir 2017 bei vielen Projekten Hand anlegen können. Im Rückblick auf das letzte Jahr darf ich erneut feststellen, dass das Miteinander und der Zusammenhalt in unserer Gemeinde und den einzelnen Ortsteilen hervorragend ist und zugleich über die Gemeindegrenze hinauswirkt. Beispielhaft nenne ich hier den letztjährigen Leonhardritt in Buchberg und Finsing, das erstmals aufgelegte Ferienprogramm für unsere Gemeinde und die Aktion „Zeit für Helden“ in Aschenau. Auch unsere Vereine und Institutionen leisten wichtige Beiträge und lassen den Sinn von Gemeinschaft lebendig werden. Erinnern Sie sich hier zum Beispiel an die beiden Fußballsportvereine, welche herausragende Leistungen beim Bau ihrer Sportheime vollbracht haben. Eines davon, das des TSV Aschenau-Breitenhausen, konnte im September 2016 bereits eingeweiht werden. Alle Vereine, die sich verschiedenste Zielsetzungen gegeben haben und unsere vier Ortsfeuerwehren leisten wichtige Beiträge zum gesellschaftlichen Leben in unserer Heimat. Ich lade Sie ein, auf den folgenden Seiten das vergangene Jahr für die Gemeinde Offenberg Revue passieren zu lassen. Hierbei hoffe ich, dass Sie sich durch unseren reichbebilderten Jahresbericht gut informiert wissen. Viel Spaß beim Lesen!

Mit herzlichen Grüßen

Hans-Jürgen Fischer
Erster Bürgermeister von Offenberg



S. 11
Erweiterung des Spielgartens im
Kindergarten Neuhausen



S. 17
Dorferneuerung Aschenau - Heldenaktion



S. 22
Ferienprogramm (Foto: Spuk im Schloss)



Rathaus, Kindergarten und Bauhof

- 04 Rathaus und Verwaltung
- 04 Bücherei
- 05 Kindergarten und Kinderkrippe
- 05 Bauhof

Einwohnermeldeamt

- 06 Einwohnerzahlen
- 06 Bevölkerungsbewegung
- 07 Altersstruktur
- 07 Einwohnerstatistik
- 07 Rentenanträge

Standesamt

- 07 Geburten
- 08 Sterbefälle
- 08 Eheschließungen

Bauamt

- 08 Bauanträge

Finanzen

- 08 Schulden und Rücklagen
- 08 Rücklagenentwicklung

Gemeinderat

- 09 Gemeinderat
- 09 Bürgerinfoportal

Maßnahmen und Investitionen des Jahres 2016

- 10 Grundschule Neuhausen
- 11 Kindergarten und Kinderkrippe
- 12 Bauhof
- 13 Feuerwehren – verschiedene Anschaffungen
- 13 Investitionszuschüsse für Vereine und Kirche
- 14 Anschaffung eines Defibrillators
- 14 Parksituation Dorfmitte
- 15 Gewerbegebiet Wolfstein
- 15 Baugebiet in Aschenau
- 16 Breitbandversorgung
- 17 Straßenbau
- 17 Dorferneuerung Aschenau
- 19 Weitere Maßnahmen
- 20 Blumenwiese in Finsing
– Aktion „Niederbayern blüht auf“
- 20 Wegepaten
- 21 Aus dem Rathaus
- 21 Einträge in das Goldene Buch
der Gemeinde Offenberg

Veranstaltungen 2016

- 22 Ferienregion Hirschenstein – Fotowettbewerb
- 22 Ferienprogramm
- 23 Seniorenausflug
- 24 Leonhardiritt in Buchberg
- 25 Bürgerversammlung
- 25 Ehrungen

Vorschau auf künftige Aktivitäten

- 28 Bewegungskolleg
- 29 Bauhof
- 30 Friedhof - neue Urnenwand / -gräber
- 30 Straßensanierungen
- 30 Abriss „Alte Mühle“ in Offenberg
- 31 Sanierung Schulhaus Buchberg
- 31 Klimaanlage für Trauzimmer
- 34 Grundschule Neuhausen
- 34 Senioren-Projekt
– Seniorengerechtes Wohnen
- 34 Veranstaltungen 2017
- 34 Kläranlage Metten
- 35 Bürgerversammlung 2017
- 36 Nützliches für den täglichen Gebrauch
- 38 Schlusswort



S. 25
Ehrungen (Foto: Pfarrer Heiner
Zeindlmeier erhält Bürgermedaille)

RATHAUS UND KINDERGARTEN

Rathaus und Verwaltung



Sitzend v.l.: Jutta Raith, Michaela Adler, Christina Feldmeier, Berta Spieß
Stehend v.l.: Tobias Mühlbauer, Florian Stern, Geschäftsleiter Reinhold Schwab, Manfred Wagner

Aufgabenbereiche und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung

Amt	Sachbearbeiter/in	Zi-Nr.	Durchwahl	E-Mail
Allgemeines			0991/99808-0 0991/99808-10	gemeinde@offenberg.bayern.de
Bürgermeisteramt	1. Bürgermeister Hans-Jürgen Fischer	1	0991/99808-11	buergermeister@offenberg.bayern.de
Geschäftsleitung	Reinhold Schwab	7	0991/99808-14	schwab@offenberg.bayern.de
Kämmerei	Manfred Wagner	7	0991/99808-15	wagner@offenberg.bayern.de
Standesamt und Bauamt	Tobias Mühlbauer	4	0991/99808-13	muehlbauer@offenberg.bayern.de
Einwohnermeldeamt und Ordnungsamt	Jutta Raith Christina Feldmeier Florian Stern	3	0991/99808-12 0991/99808-9	raith@offenberg.bayern.de feldmeier@offenberg.bayern.de stern@offenberg.bayern.de
Kasse	Michaela Adler Berta Spieß	6	0991/99808-16 0991/99808-26	adler@offenberg.bayern.de spiess@offenberg.bayern.de



Bücherei Neuhausen

Neuhausen, Rathausplatz 1, 94560 Offenberg
Tel. 0991/99808-17

Büchereiangestellte
Gabriele Riedl (links), Jutta Tremml (rechts) und
Ingrid Oswald (nicht im Bild)



Kindergarten und Kinderkrippe



v.l.u.: Kindergartenleiterin Monika Kraus, Helena Bauer, Cornelia Egginger, Margareta Turri
v.l.o.: Susanne Wagner, stellv. Leiterin Antoinette Nock-Kilger, Tanja König, Gabriele Ebner
(nicht im Bild: Christine Winter)

v.l.u: Martina Mayer, stellv. Leiterin Georgine Riedl
v.l.o.: Carmen Tremmel, Bettina Kalchert-Kötterl,

Kindergarten St. Vitus Neuhausen

Neuhausen, Rathausplatz 2,
94560 Offenberg, Tel. 0991/9837
Mail: kiga.stvitus@gmx.de

Kinderkrippe

Neuhausen, Schulstraße 5 a,
94560 Offenberg,
Tel. 0991 / 99899101
Mail: kinderkruppe.stvitus@gmx.de

Bauhof



v.l.: 1. Bürgermeister Hans-Jürgen Fischer, Bauhofleiter Ludwig Feldmeier, Michael Pertler, Rudolf Groitl, Franz Hartl, Waldemar Engel, Uwe Kohl, Stefan Feldmeier, Sebastian Lehner

Bauhof Offenberg
Neuhausen, Moosgasse 15,
94560 Offenberg

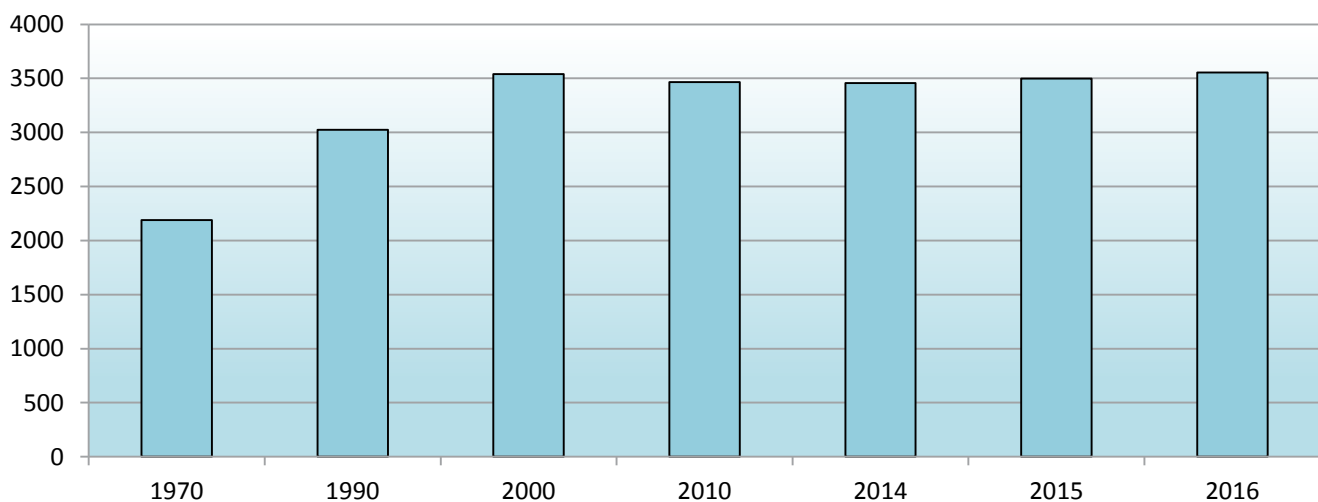
EINWOHNERMELDEAMT

Einwohnerzahlen

Entwicklung der Einwohnerzahl mit Haupt- und Nebenwohnsitzen

Datum	Einwohner
27. Mai 1970	2.190
31. Dezember 1990	3.024
31. Dezember 1995	3.263
31. Dezember 2000	3.540
31. Dezember 2005	3.539
31. Dezember 2006	3.498
31. Dezember 2007	3.491
31. Dezember 2008	3.504

Datum	Einwohner
31. Dezember 2009	3.457
31. Dezember 2010	3.466
31. Dezember 2011	3.454
31. Dezember 2012	3.437
31. Dezember 2013	3.445
31. Dezember 2014	3.457
31. Dezember 2015	3.499
31. Dezember 2016	3.553



Bevölkerungsbewegung

Ortsteil	Einwohner 1995	Einwohner 2010	Einwohner 2016
Neuhausen	1.808	1.929	2029
Aschenau	316	291	301
Finsing	220	294	278
Buchberg	181	182	185
Offenberg	205	193	182
Wolfstein	144	158	179
Kapfelberg	60	67	63
Kleinschwarzach	34	38	44
Hubing	35	35	33
Penzenried	46	29	33

Jahr	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
2013	169	154	16	23
2014	135	129	28	22
2015	168	139	38	25
2016	180	133	39	32

Die Gemeinde Offenberg hat im Jahr 2016 somit einen Zugang von 54 Einwohnern.



Altersstruktur zum 31.12.2016

Alter	Gesamt	männlich	weiblich
0 bis 3 Jahre	139	69	70
4 bis 6 Jahre	113	53	60
7 bis 15 Jahre	318	165	153
16 bis 18 Jahre	127	67	60
19 bis 65 Jahre	2314	1163	1151
66 Jahre und älter	542	255	287
Gesamt	3553	1772	1781

Einwohnerstatistik

Hauptwohnsitz	3396
Nebenwohnsitz	157
Männlich	1772
Weiblich	1781

Katholisch	2815
Evangelisch	191
Ohne / andere Religion	547

Insgesamt leben in der Gemeinde Offenberg verschiedene Nationalitäten aus 34 Ländern:

Amerika	2	Polen	42
Belgien	1	Rumänien	15
Bosnien	5	Russland	5
Bulgarien	19	Schweiz	4
China	1	Serbien	2
El Salvador	1	Singapur	1
Frankreich	1	Slowakei	4
Großbritannien	1	Slowenien	4
Indonesien	3	Staatenlos	1
Italien	11	Südkorea	1
Kasachstan	10	Syrien	3
Kosovo	3	Thailand	2
Kroatien	5	Tschechien	14
Mazedonien	27	Türkei	7
Mexiko	1	Ungarn	2
Niederlande	4	Usbekistan	1
Österreich	9	Weißrussland	1

Rentanträge

	2014	2015	2016
Rentanträge	40	32	34

STANDESAMT

Das Standesamt Offenberg hat insgesamt 3 Standesbeamte. Seit Mai 2014 ist auch 1. Bürgermeister Hans-Jürgen Fischer Eheschließungsstandesbeamter und hat bereits mehrere Trauungen vollzogen.



Geburten

Die meisten unserer neugeborenen Gemeindeglieder erblickten im Jahr 2016 im DONAUISAR Klinikum Deggendorf das Licht der Welt. In Offenberg gab es keine Hausgeburt. Seit Mai 2014 erhält jedes neugeborene Kind in der Gemeinde Offenberg vom 1. Bürgermeister Hans-Jürgen Fischer ein kleines Willkommensgeschenk in Form eines Babyätzchens und einem Paket Windeln.

Bis jetzt wurden 95 Babyätzchen an unsere kleinen Bürger verteilt.

Geburten

	2014	2015	2016
Gesamt:	38	39	39

Sterbefälle

Im Jahr 2016 verstarben 32 Bürger aus der Gemeinde Offenberg – hiervon 3 Sterbefälle im Gemeindebereich Offenberg. Diese wurden vom Standesamt Offenberg beurkundet.

	2014	2015	2016
Vom Standesamt Offenberg beurkundete Sterbefälle	3	5	3
Sterbefällt insgesamt:	22	25	32

Eheschließung / Lebenspartnerschaften

Im Jahr 2016 wurden im Trauzimmer des Rathauses Offenberg sowie auf Schloss Offenberg insgesamt 31 Ehen geschlossen.

	2014	2015	2016
Eheschließungen	18	18	31
Lebenspartnerschaften	0	0	0
Gesamt:	18	18	31

BAUAMT

	2014	2015	2016
Bauanträge	40	39	45

FINANZEN

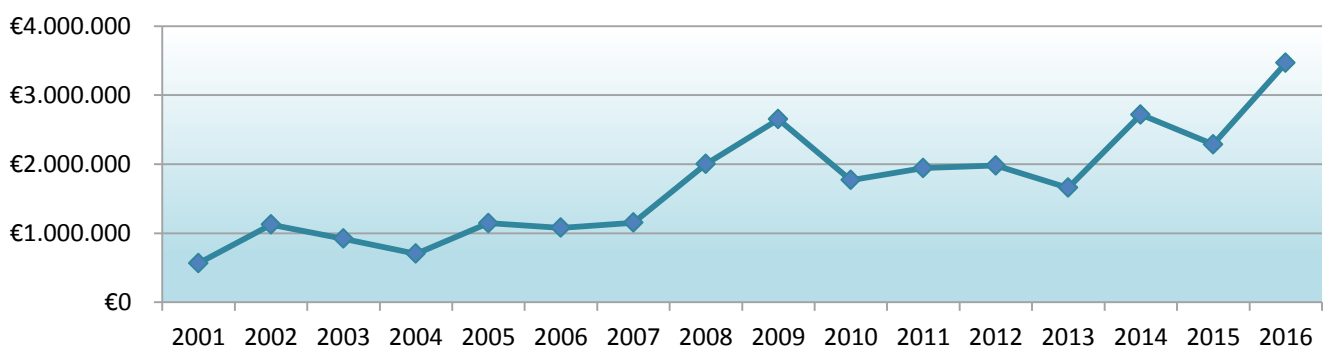
Schulden & Rücklagen

	Insgesamt 31.12.2016	pro Kopf	Vorjahr 31.12.2015	Veränderungen zu 2015
Schulden	0 €	0 €	0 €	+ / - 0 €
Rücklagen	3.467.000 €	975,80 €	2.286.000 €	+ 1.181.000 €

Rücklagen aktuell: 3.287.000 €

Rücklagenentwicklung

Jeweils zum Jahresanfang (Festgelder vermindert um Schulden bis 2007, ab hier schuldenfrei)





GEMEINDERAT

Zu Beginn des Jahres gab es gleich eine Veränderung. Aufgrund des Ausscheidens von Gemeinderat Hans Groitl zum 31.12.2015 hat als nächster Nachrücker entsprechend dem Ergebnis der Kommunalwahl vom 16.03.2014 Herr Erwin Kraus für die Liste FREIE WÄHLER Bayern / FWG das Amt des Gemeinderates schriftlich angenommen.

Dieser wurde in seiner ersten öffentlichen Sitzung des Gemeinderats durch den Ersten Bürgermeister in feierlicher Form vereidigt.

In der Ausschussbesetzung habe man sich darauf verständigt, dass Kraus die Aufgaben seines Vorgängers Hans Groitl übernimmt. Er ist somit ordentliches Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss und im Rechnungsprüfungsausschuss. Des Weiteren übernimmt er die Vertretung von Thomas Gäch (CWG) im Bau- und Umweltausschuss. Außerdem fungiert er – wie seinerzeit Groitl als stellvertretendes Verbandsmitglied des Schulverbandes der Mittelschule Metten und ist VHS-Bildungsbeauftragter.

Im vergangenen Jahr wurden 12 Sitzungen abgehalten.

Im öffentlichen Teil wurden insgesamt 79 Beschlüsse gefasst, davon 71 einstimmig

Im nichtöffentlichen Teil gab es 48 Beschlüsse, davon 44 einstimmig.

Die beratenden Gremien Bau- und Umweltausschuss und Haupt- und Finanzausschuss sowie der Rechnungsprüfungsausschuss tagten jeweils einmal.



Der Gemeinderat seit 01.01.2016

Sitzend von links:

Manuel Dull, Astrid Fischer, 3. BM Christian Holmer, 1. BM Hans-Jürgen Fischer, 2. BM Karl Mühlbauer, Martina Dallmeier, Erwin Kraus

Stehend von links:

Ludwig Kandler, Willi Staudinger, Josef Stündler, Andreas Otto, Josef Heigl, Martin Holmer, Albert Köckeis, Max Gilch, Thomas Gäch, Johann Heiningner

BÜRGERINFOPORTAL

Im vergangenen Jahr ist das Bürger-Informationssystem online gegangen. Öffentliche Bekanntmachungen, Vorlagen und Protokolle zu den Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sind hier im Netz zu finden.

Vorgang	Freigabe	
Sitzung 28.10.2016 Gemeinderat	07.11.2016	Pressebericht - Sitzung 2016-10-28 Beaufh 72 KB
Sitzung 28.10.2016 Gemeinderat	07.11.2016	Pressebericht - Sitzung 2016-10-28 Bewegungsplan 28 KB
Sitzung 28.10.2016 Gemeinderat	18.10.2016	Öffentliche Bekanntmachung 118 KB
Sitzung 28.09.2016 Gemeinderat	05.10.2016	Widerspruch öffentlich 204 KB
Sitzung 28.09.2016 Gemeinderat	30.09.2016	GlP Protokoll - öffentlich 2016-09-28 Anlage 2 66 KB
Sitzung 28.09.2016 Gemeinderat	29.09.2016	GlP Protokoll - öffentlich 2016-09-28 Anlage 1 122 KB
Sitzung 28.09.2016 Gemeinderat	21.09.2016	Öffentliche Bekanntmachung 124 KB
Nicht Dokumente...		

Zugang zum Bürgerinfoportal erhalten Interessierte über die Website der Gemeinde Offenberg, www.offenberg.de. Auf der Startseite befindet sich links unter „Bürgerservice“ ein Button „Bürgerinfoportal“.

Auf der Startseite erfahren Nutzer, welche aktuellen Sitzungen anstehen. Die öffentliche Bekanntmachung und damit auch die Tagesordnung können hier eingesehen werden. Ebenso befindet sich auf der Startseite eine Werkzeugpalette, unter der sich die Menüpunkte Sitzungskalender, Sitzungstermine, Aktuelle Dokumente, Gemeinderat, Ausschüsse und Recherche befinden.

MAßNAHMEN und INVESTITIONEN

Grundschule Neuhausen

Für die Grundschule wurden neue Schulmöbel angeschafft. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 5.020 €. Des Weiteren wurde auch die Telefonanlage für 2.230 € erneuert.



Schülerzahlen:

Insgesamt sind 145 Schüler in der Grundschule

Klasse 1 a	22 Kinder (Klassenl. Cornelia Klein)	Klasse 3 a	24 Kinder (Klassenl. Lydia Großhauser)
Klasse 1 b	20 Kinder (Klassenl. Eva Ehmann)	Klasse 4 a	16 Kinder (Klassenl. Gabriele Eberl)
Klasse 2 a	25 Kinder (Klassenl. Eva Lex-Kottwitz)	Klasse 4 b	20 Kinder (Klassenl. Carmen Hofmaier)
Kombiklasse (2./3. Klasse)	18 Kinder (Klassenl. Melanie Jeggle)		

Kindergarten Neuhausen

Erweiterung Spielgarten

Zu Beginn der Sommerferien 2016 waren die Mitarbeiter des Offenberger Bauhofs im Spielgarten des Kindergartens in Neuhausen am Werk. Die alte Garage, die zum Lehrerwohnhaus gehört, wurde von der Firma Streicher entfernt, die Spielgartenfläche entsprechend vergrößert. Dadurch habe man fast 100 Quadratmeter mehr Platz gewonnen. Kosten: 2.380 €

Für das Lehrerwohnhaus wird 2017 eine neue Unterstellmöglichkeit geschaffen.



Beförderung von Kindergartenkindern:

Die Schulbusfahrten in der Früh sowie die um 11.20 Uhr werden teilweise auch von Kindergartenkindern genutzt. Die Gemeinde ist für die Beförderung von Kindergartenkindern nicht verpflichtet. Eine Beförderung von Kindergartenkindern ist rechtlich nur möglich, wenn eine erwachsene Person die Aufsicht übernimmt.

Die Gemeinde kommt hierbei den Eltern entgegen und übernimmt die Beförderungskosten sowie die Personalkosten der Schulbusbegleitung.

Kinderkrippe

Für die Kinderkrippe wurde ein Sonnenschutz sowie Sichtschutz für insgesamt 3.730 Euro angeschafft.

Änderung der Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten in der Kinderkrippe wurden aufgrund des geänderten Bedarfs angepasst:

Bisher: Mo – Fr 07.30 Uhr – 13.00 Uhr

Neu: Mo – Fr 07.30 Uhr – 15.00 Uhr



Bauhof

Für den gemeindlichen Bauhof wurden verschiedene Anschaffungen getätigt:

Holzgreifer

2 Motorsensen

Sicherheitskorb

Sonstiges:

- Für die gemeindlichen Liegenschaften wurde ein Hausmeister vom Bauhofpersonal abgestellt. Dieser wurde mit einem eigenen PKW ausgestattet: Kosten 7.600 Euro
- Zusätzlich wurde der in die Jahre gekommene „Kombi“ durch ein neues Fahrzeug ersetzt. Kosten: 10.000 Euro
- Kosten für die Sanierung von Pumpstationen (Abwasser): 10.560 Euro



PKW für Hausmeister



Feuerwehren – verschiedene Anschaffungen:

Feuerwehr Neuhausen



Für die Feuerwehr Neuhausen wurde am bestehenden Feuerwehrhaus ein Anbau errichtet. Der Anbau in Holzkonstruktion soll dem bestehenden Flachwasserboot und dem dazugehörigen Anhänger als Unterstelle dienen. Der Standort am Feuerwehrhaus wurde wegen der jederzeitigen Zugänglichkeit bevorzugt.

Die Gemeinde übernahm hierfür die Materialkosten in Höhe von 17.630 €. Die Arbeitsleistung haben die Mitglieder der Feuerwehr übernommen.



Jahresbestellung der gemeindlichen Feuerwehren

Im Jahr 2016 wurden für insgesamt 4.200 € verschiedene Ausrüstungsgegenstände und Zubehör für die gemeindlichen Feuerwehren neu bereitgestellt.

Investitionszuschüsse für Vereine und Kirche

SV Neuhausen für Vereinsheim:	50.000 €	(Teil, insg. zugesagt 63.000 €)
TSV Aschenau/Breitenhausen für Vereinsheim:	49.900 €	(Teil, insg. zugesagt 63.000 €)
TSV Aschenau/Breitenhausen für Sportplatzsanierung:	3.675 €	
TC Neuhausen für Garage:	1.177 €	
Krieger- und Soldatenkameradschaft Aschenau für Gedenktafel am Kriegerdenkmal:	603 €	
Wasserwacht Metten für Erweiterung der Bootsgarage:	10.000 €	

Katholische Kirchenverwaltung Neuhausen für die Sanierung des Kirchturms in Neuhausen

9.700 €

Jährliche Zuschüsse für den laufenden Betrieb:

Insgesamt wurden für die Vereine 30.200 € an Zuschüssen gewährt, davon 14.700 € für Jugendarbeit.



Vereinsheim SV Neuhausen



Vereinsheim TSV Aschenau / Breitenhausen

Anschaffung eines Defibrillators

Für die erste Hilfe vor Ort wurde ein Defibrillator angeschafft. Dieser wurde an einem für die Öffentlichkeit stets zugänglichen Standort in der Sparkasse Neuhausen platziert. Kosten hierfür 1.930 €

Hierfür möchten wir uns nochmals bei der Sparkasse für die Bereitstellung der Räumlichkeiten bedanken!



Parksituation Dorfmitte

Aus Sicherheitsgründen wurden einige Parkplätze in der Dorfmitte Neuhausen in zwei Längsparkplätze umgestaltet.

Parkende PKW's können so den angrenzenden Fußgängerverkehr am Gehweg nicht mehr behindern.



Gewerbegebiet Wolfstein

Im Gewerbegebiet Wolfstein sind bereits alle Grundstücke verkauft. Die ersten beiden Firmen haben mit dem Bau der Firmengebäude bereits begonnen.



Baugebiet in Aschenau

Für die Erschließung des Baugebiets „Am Kirchenweg“ in Aschenau wurden verschiedene Restzahlungen geleistet:

Baufirma Strabag 9.085 €

Bayernwerk für Straßenbeleuchtung 16.110 €

Alle Baugrundstücke sind bereits veräußert, mit dem Bau der Wohnhäuser wurde teilweise bereits begonnen



Breitbandversorgung

I. Eigenwirtschaftlicher Ausbau der Telekom in Neuhausen:

Durch den eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau der Telekom in Neuhausen sind hier, seit Anfang 2016, die höheren Geschwindigkeiten mit mind. 30 Mbit/s (teilweise 100 Mbit/s) im Download buchbar.



II. Breitbandförderverfahren – 1. Verfahren

Ausbau der Ortsteile Wolfstein, Aschenau, Penzenried, Kleinschwarzach, Finsing und Buchberg:



Das Breitbandförderverfahren der Gemeinde Offenberg sieht in Absprache mit der Telekom den Breitbandausbau in den Ortsteilen Wolfstein, Aschenau, Penzenried, Kleinschwarzach, Finsing und Buchberg ab Frühjahr 2017 vor, so dass die höheren Geschwindigkeiten voraussichtlich ab Herbst / Winter 2017 gebucht werden können.

Gesamtkosten:	204.000 €
Förderung:	143.000 €
Eigenanteil	
Gemeinde:	61.000 €
Bisherige Planungskosten	5.150 €

III. Breitbandförderverfahren – 2. Verfahren

Flächendeckender Ausbau der gesamten Gemeinde Offenberg:

Da der Höchstbetrag des bayerischen Breitbandförderprogramms für die Gemeinde Offenberg noch nicht ausgeschöpft ist, wird die Gemeinde Offenberg erneut, in einem 2. Verfahren, in das Breitbandförderprogramm einsteigen.

Hier ist der Ausbau aller noch nicht mit Breitband versorgten Anwesen und somit ein **flächendeckender Breitbandausbau** der gesamten Gemeinde Offenberg geplant.

Ob der flächendeckende Ausbau mit den zur Verfügung stehenden Mitteln tatsächlich umgesetzt werden kann, wird im Laufe des Förderverfahrens geprüft.

Straßenbau

Gemeindeverbindungsstraße „Altweiher“ von Neuhausen nach Egg

Die Gemeindeverbindungsstraße „Altweiher“ von Neuhausen nach Egg wurde saniert. Hierbei wurden versch. Randbäume entfernt, die Straßenentwässerung verbessert sowie auch das Bankett saniert.

Kosten: 3.650 € (nur Materialkosten)

Die Deckschichtsanierung ist zusammen mit der Gemeinde Bernried 2018 geplant.



Donaustraße in Offenberg

Ein Teil der Donaustraße in Offenberg wurde durch den gemeindlichen Bauhof erneuert.

Kosten: 2.630 €
(nur Materialkosten)



Dorferneuerung Aschenau:

Die Abrissarbeiten des Anbaus am alten Schulhaus sind bereits abgeschlossen. Die ersten Gewerke wie Zimmerer, Dachdecker, Spengler, Baumeister, Aufzugsanlage und Elektro sind bereits vergeben.

Für dieses Projekt hat die Gemeinde eine Förderzusage über 450.000 €. Bei der sog. „Einfachen Dorferneuerung“, die vom ALE nur begleitet, aber von der Gemeinde selbst federführend durchgeführt wird, ist die Fördersumme normalerweise bei 250.000 Euro gedeckelt. Nur mit Zustimmung des Ministeriums konnte die Summe erhöht werden. Die langfristigen Planungen wurden dabei berücksichtigt. Es spielte aber auch eine Rolle, dass für das Projekt ein Leitbild erstellt wurde. Voraussetzung war auch die Bürgerbeteiligung, was in Aschenau sehr gut gehandhabt worden sei.

Kostenschätzung:

- Schulhaus: 492.000 €
- Stadt: 228.500 €
- Außenanlagen 192.000 €
- **Summe** 912.500 €

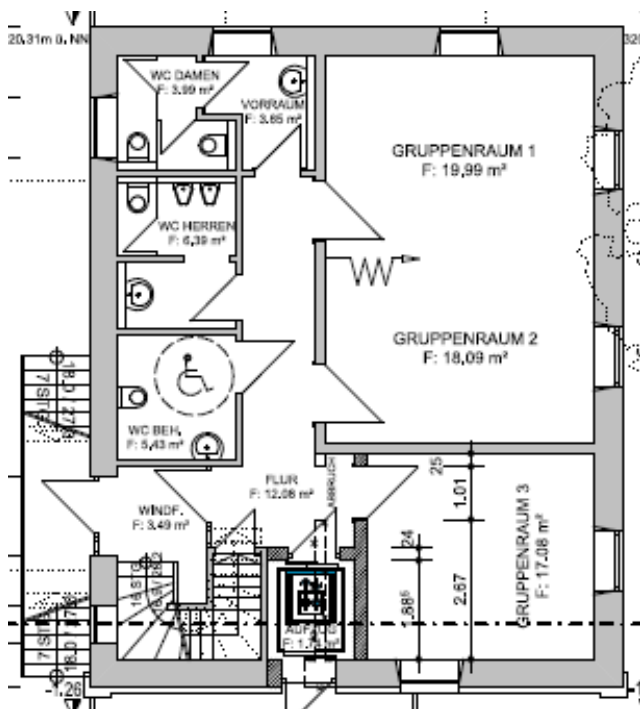
Bisherige Kosten: 38.290 €



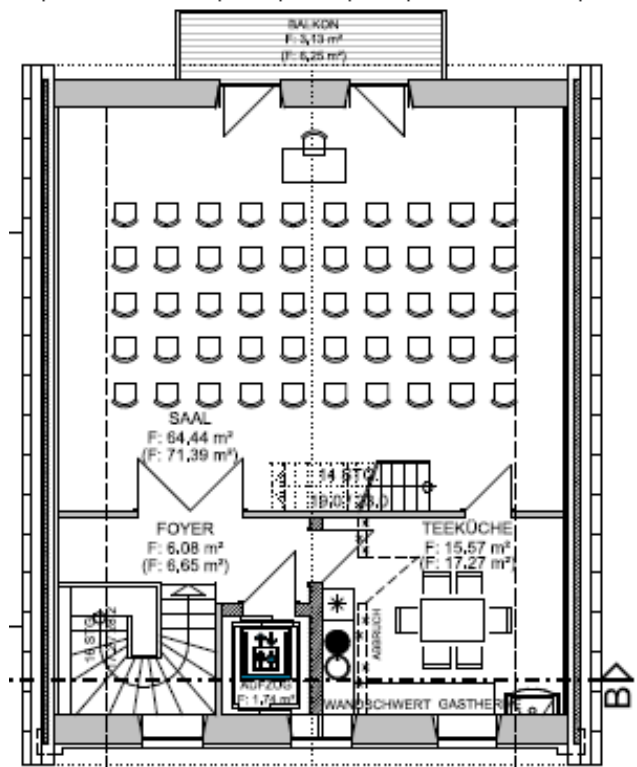
Dorferneuerung Aschenau:



EG



OG



ZEIT FÜR HELDEN 2016

Aschenau, das Heldendorf

Das Alte Schulhaus sollte entrümpelt werden – Nach dem Helden-Wochenende ist es komplett entkernt



Viele Aschenauer packten mit an, jeder leistete das, was er beitragen konnte. – Fotos: Pöschl



Das Alte Schulhaus soll zu einem Dorfkulturhaus werden. Dazu haben die Aschenauer nun selbst einiges beigetragen.

Aschenau. Was am Helden-Wochenende in Aschenau passiert ist, kann man kaum mit Worten beschreiben, man muss es mitgelebt und gefühlt haben: Das ganze Dorf packte mit an, um das alte Schulhaus im Dorfzentrum zu entrümpeln. Am Ende hatten die Aschenauer Helden viel mehr geschafft, als sie sich vorgenommen hatten.

Im Rahmen der Aschenauer Dorferneuerung soll das Schulhaus auf Vordermann gebracht werden. Der vordere, ältere Teil des Hauses wird saniert, der hintere Anbau abgerissen und durch einen Kulturstadl ersetzt. Das Alte Schulhaus soll zum Treffpunkt für die ganze Gemeinde werden, im Herbst 2017 soll die Erneuerung abgeschlossen sein.

Dass dieser Zeitplan auch eingehalten werden kann, dazu haben die Aschenauer Helden beigetragen. Für das Helden-Wochenende hatten sie auf Initiative der Katholischen Landjugend Aschenau mit den Vorsitzenden Maximilian Rainer und Stephan Kress vorgenommen, das Alte Schulhaus zu entrümpeln. Dritter Bürgermeister Christian Holmer und Jugendbeauftragte Martina Dallmeier organisierten die Aktion, informierten die Bewohner und die Ortsvereine vorab. Unterstützung gab es zudem vom Paten Bürgermeister Hans-Jürgen Fischer und vom Planer Georg Lorenz.

Über 60 Bewohner, also jeder Fünfte im Dorf, packten mit an und jeder trug das bei, was er leisten konnte. Damit waren die

Aschenauer vielleicht nicht das größte, aber das stärkste aller Zeit-für-Helden-Teams. Jung und Alt waren aktiv, von 17 bis 76 Jahren. Die einen kamen mit Bulldogs, Lastwagen oder schweren Geräten, die anderen zogen Handschuhe über und griffen zu. Wieder andere richteten auf dem Platz vor dem Feuerwehrhaus eine Pausenstation her und kochten. Die Wirtshäuser und der Kramerladen stellten Essen und Getränke zur Verfügung. „Ganz Aschenau bringt sich ein“, schwärmte Christian Holmer von dieser Gemeinschaftsleistung. Und die Aschenauer waren nicht zu stoppen, wie die Ameisen arbeiteten sie an ihrem Projekt: Im Nu war das Gebäude entrümpelt, zehn Container Schutt wurden weggefahren.

Ein alter Schuppen im Garten wurde dem Erdboden gleichgemacht. Bereits am Samstagmorgen wurde in beiden Teilen des Gebäudes damit begonnen, den Putz abzuschlagen und Zwischenwände einzureißen. Aus dem Gebäude kamen Staubmänner und -frauen heraus, das blaue Heldenshirt war bei so manchen grau geworden. Am Ende stand das Schulhaus im Rohbauzustand.

Die Helden waren selbst ganz berührt davon, welche Eigenynamik ihre Aktion erhalten hatte. Sie können sich auf ihr Dorfkulturhaus freuen, an dem sie mit eigenen Händen mitgearbeitet haben. Übrigens denken die Aschenauer jetzt darüber nach, ihr Dorf nun „Heldenu“ zu nennen... - pö

Weitere Maßnahmen

Auf verschiedenen Spielplätzen wurden die Geräte erneuert:

2.450 €

Der Buchbestand der Bücherei Neuhausen wurde auch 2016 für die Leserinnen und Leser der Gemeinde Offenberg wieder erweitert:

3.500 €

Blumenwiese in Finsing – Aktion „Niederbayern blüht auf“

Unter dem Motto „Hier blüht es für Mensch und Natur“ hat der Gartenbauverein Neuhausen in Finsing eine kleine Blumenwiese angelegt.

Der gemeindliche Bauhof hat die Fläche vorbereitet und anschließend wurde der Samen verschiedenster Blütenpflanzen durch den Gartenbauverein ausgebracht. Mehrmals wurde die Stelle durch die Mitglieder des Vereins bewässert bis sich schließlich eine herrliche Blütenpracht darbot.

Die Blumenwiese wurde so angelegt, dass bis in den Herbst hinein Blumen verschiedenster Arten aufblühten.



Wegepaten

Die Gemeinde Offenberg sucht für die Verbesserung und Betreuung der Wanderwege dringend Wegepaten.



Als Wegepate übernehmen Sie die Verantwortung für einen vorher bestimmten Weg oder Wegabschnitt. In regelmäßigen Abständen laufen die Wegepaten „ihre“ Wege ab und melden der Gemeindeverwaltung deren aktuellen Zustand. Hier wird nicht nur die Beschaffenheit des Weges überprüft, sondern auch ein besonderes Augenmerk auf die Beschilderung gelegt.

Als Wegepate müssen Sie mit den Augen eines Wanderers den Weg abgehen. Sie sollten sich dabei in die Situation einer ortsfremden Person hinein versetzen und beurteilen, ob eine fremde Person den Weg anhand der Beschilderung ohne Probleme findet.



Die erste Aufgabe wird sein, die Wanderwege im Gemeindebereich anhand der bestehenden Wanderkarte der Region Hirschenstein abzulaufen und Mängel (z.B. fehlende Schilder) per Aufschrieb und Fotos festzuhalten.

Wer sich als Wegepate engagieren möchte, kann sich bei der Gemeinde Offenberg (Ansprechperson: Frau Feldmeier, Tel. 0991 / 99808-0, Mail: feldmeier@offenberg.bayern.de) melden.

Folgende Bürger der Gemeinde Offenberg haben sich bisher gemeldet, um als Wegepate einen Streckenabschnitt unserer Wanderwege zu übernehmen:

- Herr Ernst Göhlich
- Herr Gerhard Hausinger
- Herr Lothar Kolb
- Herr Rudolf Riedl

Auf diesem Wege möchte ich mich bei diesen für Ihr Engagement ganz herzlich bedanken!

In diesem Zusammenhang wurde auch eine eigene Wanderkarte für den Gemeindebereich Offenberg erstellt. Diese kann bei Interesse in der Verwaltung kostenlos abgeholt werden.

Aus dem Rathaus

Unter den gemeindlichen Mitarbeitern konnten nachstehende Ehrungen bzw. personelle Veränderungen verzeichnet werden.

Heidi Aigner 25 Jahre als Reinigungskraft im Kindergarten Neuhausen

Monika Daffner Mutterschutz bzw. Elternzeit

Florian Stern seit Oktober 2016 als Verwaltungsangestellter im Einwohnermeldeamt der Verwaltung tätig

Einträge in das Goldene Buch der Gemeinde Offenberg

Im Jahr 2016 besuchten folgende Persönlichkeiten die Gemeinde Offenberg und trugen sich dabei in das Goldene Buch der Gemeinde ein:



Mannschaft des EC Buchberg
anlässlich des Aufstiegs in die 1. Bundesliga



Regisseur **Hans-Christian Schmid** und
Schauspieler **Julia Jentsch** und **Stefan Murr**
anlässlich der Dreharbeiten in Neuhausen für den
ARD Film „Das Verschwinden“



Arturo Vidal

Spieler des FC Bayern München e. V.
anlässlich der Weihnachtsfeier des FC Bayern München Fanclub Mia San Mia Finsing



Klaus Fischer

Vizeweltmeister und Jahrhunderttorschütze
(Klaus Fischer Fußballschule)
anlässlich der Trainingstage (September 2017) mit dem SV Neuhausen – Offenberg e. V.

VERANSTALTUNGEN

Ferienregion Hirschenstein – Fotowettbewerb



Bis 31.12.2015 konnten alle Hobbyfotografen, Urlaubsgäste, Tagesbesucher oder Einheimische ihre schönsten Bilder aus der Ferienregion Hirschenstein für einen Fotowettbewerb unter dem Motto „Die Region Hirschenstein mit deinen Augen – Zeig uns deine schönsten Bilder“ einsenden.

Die Einsendungen wurden von einer Jury (alle Bürgermeister der Ferienregion Hirschenstein, sowie Stephanie Alzinger, Petra Gihl und Alexandra Linzmeier – Tourismusinformation Bernried) ausgewertet und die schönsten 21 Fotos in einem Festakt im Kloster Metten prämiert.

Die 21 Gewinnerfotos können in einer Wanderausstellung in allen Mitgliedsgemeinden betrachtet werden. Die Bilder sind aktuell bei uns im Rathaus (OG) ausgestellt. Diese können noch bis 31.03.2017 zu den allgemeinen Öffnungszeiten besichtigt werden.

Ferienprogramm

Für alle Kinder und Jugendlichen wurde zusammen mit verschiedenen Vereinen und engagierten Bürgern ein Ferienprogramm vom 02.08. – 09.09.2016 auf die Beine gestellt.



Schnupperkegeln



Kindertöpfern

Über 30 Aktionen, Aktivitäten und Erlebnisse bot das erstmals aufgelegte Offenberger Ferienprogramm. Neben verschiedenen Sportveranstaltungen waren auch Theaterspiel, Wanderungen, Lesenächte, Töpfer- und Malkurse, ein Meerjungfrauenschwimmen, Ausflüge sowie Zeit mit Tieren und Einblicke in einen Bauernhof möglich. Die Aktionen wurden teilweise sehr stark frequentiert, sodass es für die eine oder andere Ferienveranstaltung sogar Wartelisten gab. Ausschließlich positiv waren die Rückmeldungen der Kinder und Eltern.

Nach dem vollen Erfolg wird auch 2017 wieder ein Ferienprogramm stattfinden.



Lesenacht in der Bücherei



Theaterzwerge



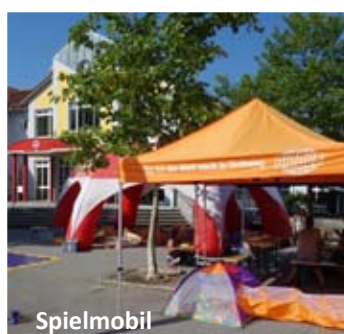
Haus
der Wildnis



Spuk im Schloss



Donaupiraten



Spielmobil



Tag auf dem Bauernhof

Seniorenausflug

Am 05. Oktober 2016 gab es eine kleine Premiere. Erstmals organisierte die Gemeinde Offenberg mit Bürgermeister Hans-Jürgen Fischer einen Ausflug für die Seniorinnen und Senioren der Kommune. Mit 74 Reiseteilnehmern machte sich Rathauschef Hans-Jürgen Fischer bei trockenem Herbstwetter auf nach Frauenuau. Dort besichtigte man das Museum über die heimatische Glasherstellung und konnte eine zeitgeschichtliche Ausstellung im Glasmuseum besuchen. Nach einer Stärkung im Frauenuauer Hotel St. Florian führte die Reiseroute weiter nach Ludwigsthal zum Haus zur Wildnis. Nach wenigen hundert Metern Fußmarsch durch den Wald bot sich den Teilnehmern ein Einblick in das Leben des Waldes. Von Käfern bis hin zum Luchs gab es allerhand Informationen und anschauliche Darstellungen mittels Filmen, Fotos und plastische Darstellungen.

Auch in Bayerisch Eisenstein machten die Offenberger Senioren Halt. Hier besuchte man das Lokalbahnmuseum am Eisensteiner Bahnhof. Im alten Lokschuppen stehen so manche stattliche Dampf- und Dieselmotoren aus alter Zeit, die viele Jahrzehnte durch den Bayerwald schnauften. Auch das Mettener Bockerl, die kleine Lokomotive Anna, hat im Lokalbahnmuseum eine neue Heimat gefunden. Sehr zur Freude so mancher Reisetilnehmer war diese Begegnung, hatte man ja oft in jungen Jahren noch den Weg von Metten nach Deggendorf mit der kleinen Eisenbahn zurückgelegt. Den Abschluss des Tagesausflugs bildete ein gemütlicher Aufenthalt in Arnbruck im Glasdorf Weinfurter. Hier konnte man nach einer Kaffeepause noch durch die einzelnen Läden schlendern.



Nach dem großen Zuspruch aus der Offenberger Bevölkerung dürfte der gelungene Ausflug in diesem Jahr sicher eine Fortsetzung mit neuen interessanten Reisezielen in der Heimat erfahren.

Leonhardritt in Buchberg

Am 06. November 2016 fand in Buchberg wieder der traditionelle Leonhardritt unter der organisatorischen Leitung von Josef Heigl statt. Trotz etwas regnerischem Wetter fanden sich über 1500 Besucher und Teilnehmer ein, um den Leonhardritt mitezuerleben. 19 Wagen, darunter 4 Kutschen, und 30 Einzelreiter nahmen daran teil.



Bürgerversammlung



Um möglichst viele Bürger zum Besuch der Bürgerversammlung zu gewinnen, wurden bei der Organisation verschiedene Veränderungen vorgenommen. Neben dem musikalischen Einstieg durch die Quereinsteiger des Musikvereins Neuhausen wurde u.a. auch eine Tombola eingeführt. Die Veränderungen zeigten Wirkung und so durfte Bürgermeister Hans-Jürgen Fischer im Kulturstadl beim Zenger Dorfwirt ca. 120 Bürger begrüßen. In einer anschaulichen Präsentation wurde über die gemeindliche Arbeit informiert.

Ehrungen:

Die ersten fünf Bürgermedaillen an verdiente (noch lebende) Persönlichkeiten hat die Gemeinde Offenberg verliehen. Diese engagierten Mitbürger hatten umfassende und hervorragende Leistungen im politischen, kulturellen, sportlichen, religiösen und wirtschaftlich sozialen Bereich für die Gemeinde erbracht.



Josef Heigl sen.

"Gustn Sepp" wie er in Buchberg genannt wird, schrieb 1977 die Chronik für die damalige Gemeinde Buchberg.

Mit großer Leidenschaft hatte er sich der Orts-, Kirchen- und Heimatgeschichte verschrieben.

64 Jahre (1951 bis 2015) war er ehrenamtlicher Organist in der St.-Leonhard-Kirche, von 1969 bis 2009 fungierte er als Kirchenpfleger, 30 Jahre war er aktives Mitglied beim Kirchen- und Schützenchor, von 1972 bis 2005 organisierte er sieben Leonhardiritte.

Josef Heigl sen.:

Fast 36 Jahre hat der Kfz-Meister, ebenfalls aus Buchberg, die Gemeindeentwicklung mitgestaltet."

Mit seiner ruhigen, vertrauensvollen Art hat er dazu beigetragen, den Bürgern die Eingemeindung 1978 und die neue Situation zu vermitteln".



Franz Wittmann:



36 Jahre im Gemeinderat (1978 bis 2014). Auch er habe zum reibungslosen Zusammenschluss der neu gebildeten Gemeinde Offenberg beigetragen. Seine unkomplizierte Art und sein sicheres Urteilsvermögen und die Eigenschaft, eine getroffene Entscheidung mit Überzeugung im Gemeinderat und gegenüber den Bürgern couragiert zu vertreten, darf hervorgehoben werden.

Nahezu dieselben Projekte, die Heigl sen. in seiner Gemeinderatszeit vorangetrieben hat, nämlich Baulandpolitik, die Erschließung vieler Ortsteile mit Wasser und Kanal, der Neubau des Offenberger Rathauses, der Umbau des Kindergartens und der Grundschule, sind auch Themen, die in die kommunalpolitische Ära von Franz Wittmann fallen. Für ihr Wirken haben bereits beide die kommunale Dankurkunde und die kommunale Verdienstmedaille in Bronze des Freistaates Bayern erhalten.

Karl Hacker:

Hacker siedelte sich als Geschäftsmann mit der Hacker Feinmechanik in Neuhausen an.

2006 kaufte er eine alte renovierungsbedürftige Nähfabrik und gestaltete dort einen neuen kulturellen Mittelpunkt, das Weiße Haus, in dem musikalische Veranstaltungen ebenso stattfinden wie Seminare im wirtschaftlichen Bereich, Yoga- und Töpferkurse und vieles mehr.

2009 sorgte Hacker mit dem Musikverein und der Musikschule Unisono für einen weiteren kulturellen Baustein. Mit dem Erwerb des Dorfwirtschaftshauses Zenger, hat die Gemeinde nicht nur eine weitere Heimstätte für Vereine, sondern wird zudem bereichert mit Kulturveranstaltungen im neu errichteten Stadl sowie einer kulinarischen Landkarte.



Pfarrer Heiner Zeindlmeier:

„Der Beruf des Pfarrers ist kein Geschäft, er ist der Vater der Pfarrgemeinde“, so Bürgermeister Fischer in seiner Laudatio für das fast 20-jährige Wirken des Geistlichen in der Kommune. Brautpaare, Familien, trauernden Angehörige, Kranke, Einsame, Alte und Hilfsbedürftige fänden bei Zeindlmeier eine offene Tür. Zudem habe der Pfarrer Bauarbeiten in, um und an den Kirchen in den vergangenen 19 Jahren begleitet. Den Neubau des Pfarrheims, die Neugestaltung des Kirchenvorplatzes, des Parkplatzes in Aschenau oder die aufwändige Renovierung des Neuhausener Kirchturms samt der geplanten Innensanierung der Kirche in Aschenau und den Einbau einer neuen Orgel, sind besonders zu erwähnen.



Neben den Bürgermedaillen wurden noch zahlreiche Ehrenzeichen an engagierte Bürger verliehen. Ehemalige Gemeinderäte und Ehrenamtliche aus kirchliche Organisationen, Feuerwehren und Vereinen erhielten gemäß der gemeindlichen Ehrungsrichtlinien entsprechende Auszeichnungen.

Ehrenzeichen in Gold:

Bauer Cornelius
Biller Maximilian
Ebentheuer Harald
Dr. Ebner Roland
Ertl Rudolf
Ertl Sabine
Groitl Rudolf
Hilmer Paul
Hirtreiter Heinrich
Holmer Martin
Kammerl Mechtilde
Kiefl Josef
Knogl Josef
Kraus Erwin
Mauer Michael
Mietaner Anton
Neubauer Reinhard jun.
Niesporek Werner
Riedl Josef
Riedl Otto jun.
Schwarz Müller Klaus
Steininger Ludwig
Sterz Hans-Jürgen
Stockner Franz
Strenz Johann
Stündler Josef sen.
Tremmel Karl
Wagner Siegfried
Wandinger Walter
Weigl Josef jun.

Ehrenzeichen in Silber:

Blüml Utto
Garhammer Hans-Jürgen
Heigl Josef jun.
Heininger Johann jun.
Heitzer Franz
Kammerl Wolfgang
Knogl Georg
Krug Annemarie
Praml Heinrich sen.
Riedl Helmut
Stannek Siegfried
Steininger Christian
Sterz Marianne
Stockinger Stefan
Strumberger Peter
Veitl Erwin
Wagner Markus
Wandinger Hermann

EC Buchberg
Aufstieg in die
1. Bundesliga:

Groitl Rudolf
Riedl Günter
Riedl Roland
Völkl Manfred
Wandinger Walter

Ehrenzeichen in Bronze:

Biller Maximilian
Bock Ferdinand sen.
Groitl Johann
Heigl Ludwig sen.
Helmprecht Paul
Kroker Norbert
Plötz Willibald jun.
Schmitt Günter
Schwab Reinhold
Staudinger Josef sen.
Staudinger Willibald sen.
Veitl Herbert

TC Neuhausen **Aufstieg in die** **Bezirksklasse I**

Berndl Michael
Jahrmann Max
Jedlicka Tomas
Kilger Matthias
Pribyl Martin
Strumberger Manuel
Veitl Daniel
Zednik Jan



VORSCHAU AUF KÜNFTIGE AKTIVITÄTEN

Um die Gemeinde weiterhin attraktiv zu gestalten und weiter zu entwickeln, hat der Gemeinderat bereits grundlegende Entscheidungen für nachstehende Projekte getroffen:

Bewegungsparcour

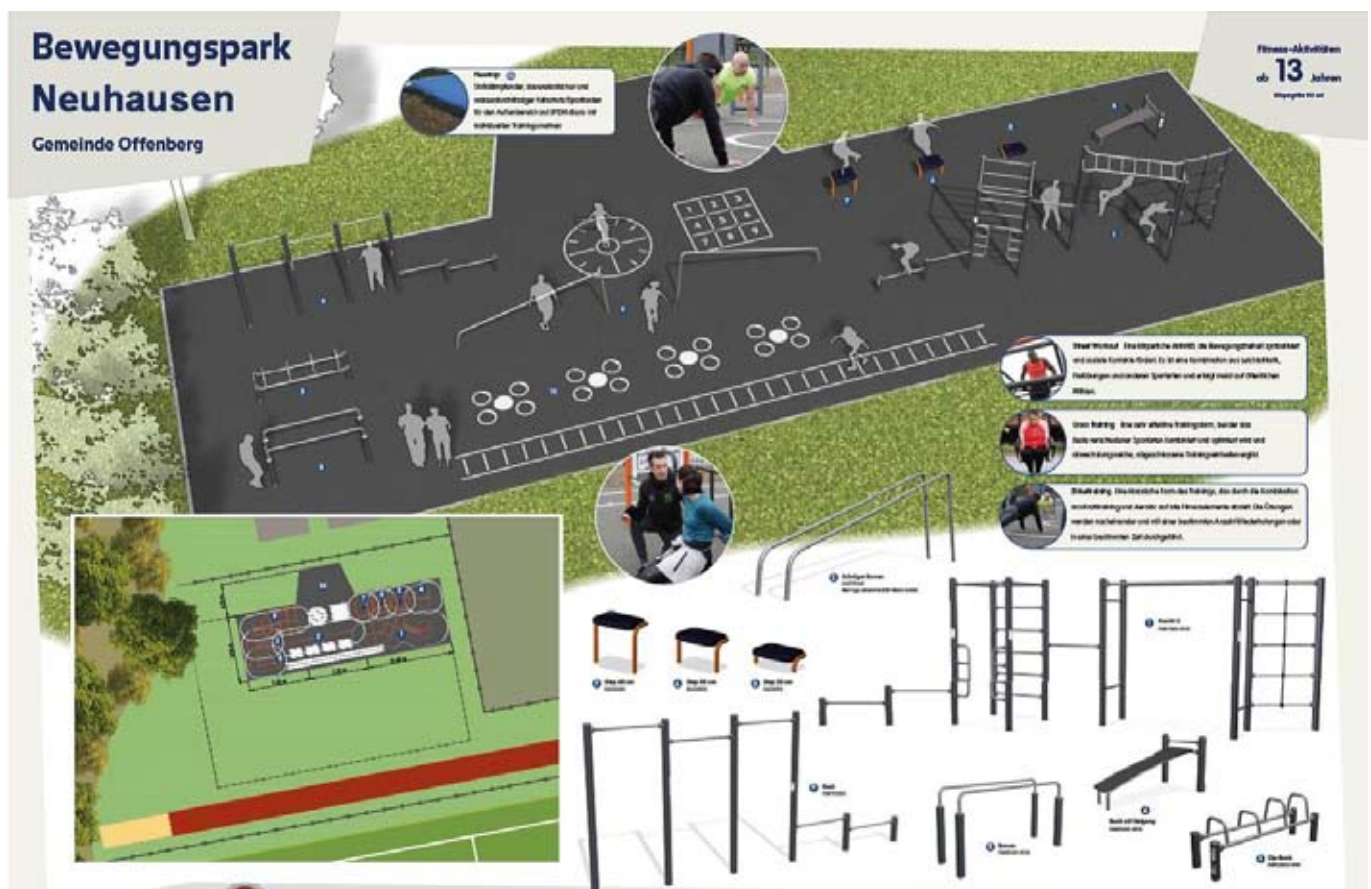
Die Umsetzung des Bewegungsparcours am bisher gewünschten Standort in Wildenforst konnte wegen Einwände der Jägerschaft nicht weiterverfolgt werden. Der Gemeinderat beschloss daher, das Projekt auf dem sanierungsbedürftigen Allwetterplatz neben der Sportanlage in Neuhausen zu verwirklichen. In diesem Zusammenhang wird auch die ebenfalls sanierungsbedürftige Laufbahn (65 m) und Sprunggrube ersetzt und unmittelbar neben dem Parcour neu errichtet.

Zu den geschätzten Kosten:

Bislang wurden für das Projekt (Standort Wildenforst) ca. 55.000 € veranschlagt. Dies ist auch der Richtwert für den neuen Standort. Lt. Beschluss der LAG (Lokale AktionsGruppe) Deggendorf kann der Bewegungsparcour über LEADER-Mittel mit 60 % max. 29.000 € gefördert werden. Der Eigenanteil für den Parcour liegt somit bei ca. 26.000 €.

Die Neuerrichtung einer Laufbahn wird grob auf etwa 40.000 € geschätzt. Hierfür ist keine Förderung zu erwarten.

Bisherige Planungskosten: 4.040 €



Bauhof

Neuer Anhänger

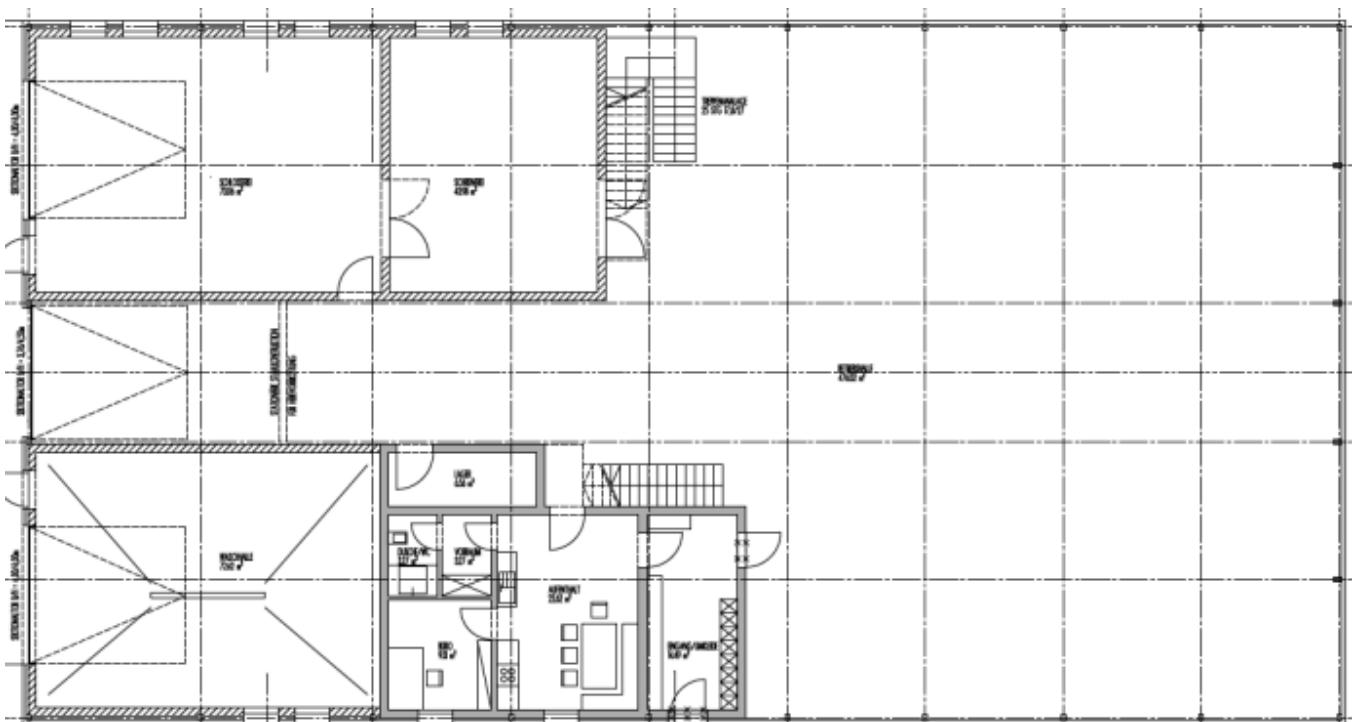
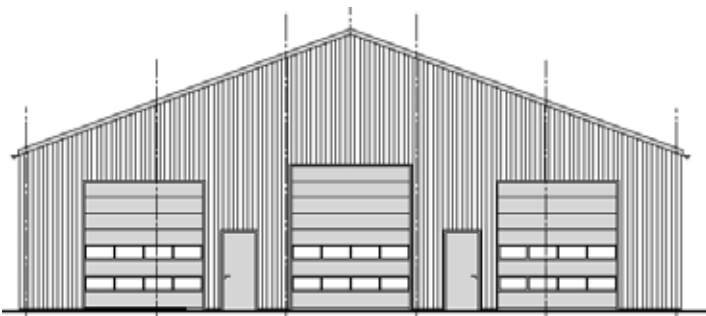
2017 soll der über 30 Jahre alte Anhänger ersetzt werden.



Sanierung und Erweiterung der Bauhofhalle

Die Bauhofhalle der Gemeinde Offenberg wird 2017 saniert bzw. ertüchtigt. Demnach soll der Bestand um ca. 205 m² erweitert werden. Der Anbau soll Räume für eine Schlosserei, Schreinerei und Waschhalle beinhalten. Die bestehende Halle soll einen neuen Anstrich erhalten. Außerdem soll eine Heizungsanlage eingebaut werden. Die Halle wurde in den 80er Jahren gebraucht von der Gemeinde für den Bauhof erworben.

Kosten: ca. 265.000 € + Planungskosten



Friedhof - neue Urnenwand / -gräber

2017 ist eine Erweiterung der Urnenwand sowie der Urnengräber geplant. Aktuell sind noch 16 Familienurnengrabfelder (Belegung mit max. 4 Urnen), 2 Einzelurnengrabfelder (Belegung mit max. 2 Urnen) und 7 Urnennischen in der Urnenwand frei.



Straßensanierungen

Folgende Straßensanierungen sind für die nächsten Jahre geplant:

- 2017: Moosgasse (Kosten ca. 150.000 €),
Schulfeldstraße (Kosten ca. 15.000 €)
Waldstraße (inkl. Sanierung des Regenwasserkanals; Kosten ca. 368.000 €)
- 2018: Gemeindeverbindungsstraße Neuhausen – Kapfelberg – Hartham – Aschenau
Gemeindeverbindungsstraße Neuhausen - Egg



Abriss „Alte Mühle“ in Offenberg

Der Gemeinderat hat den Abriss des alten Mühlengebäudes in Offenberg beschlossen.

Der Auftrag hierfür wurde bereits vergeben. Die Arbeiten werden im Frühjahr 2017 erfolgen.

Sanierung Schulhaus Buchberg

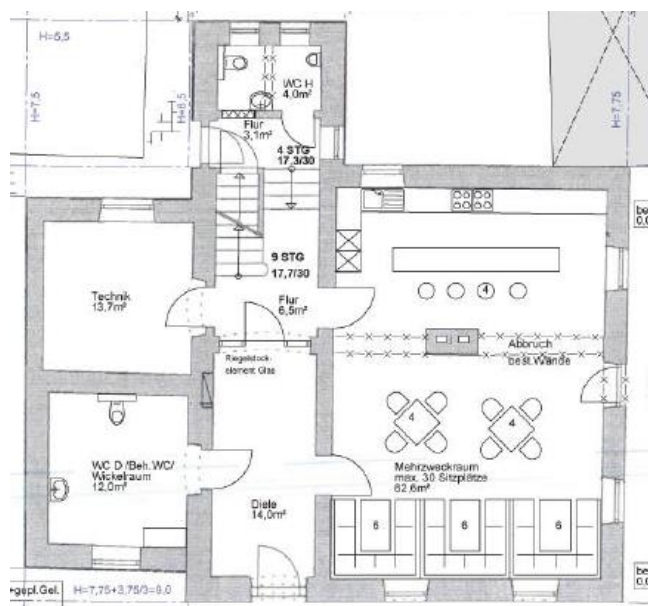


2017 ist geplant, das ehemalige Schulgebäude in Buchberg mit Fördermitteln zu sanieren.

Es ist angedacht im Erdgeschoß des Gebäudes Räumlichkeiten (ein großer Mehrzweckraum, Sanitäranlagen, Technikraum) insbesondere für die Bürger des Dorfes aber auch der gesamten Gemeinde zu errichten. Im Obergeschoß sollen zwei Wohnungen im Rahmen des kommunalen Wohnraumförderprogrammes entstehen.

- Gesamtkosten: 360.000 €
- voraussichtl. Zuschuss: 133.000 €
- Eigenanteil Gemeinde: 227.000 €

EG



OG



Klimaanlage für Trauzimmer

Gerade in den Sommermonaten, insbesondere an heißen Tagen, herrschen im Obergeschoss des Rathauses, vor allem im Trauzimmer teils unerträgliche Temperaturen. Der Aufenthalt für Hochzeitsgesellschaften ist zu diesen Zeiten sehr unangenehm.

Hier will man Abhilfe schaffen und ein entsprechendes Klimagerät installieren.

Grundschule Neuhausen

In der Grundschule werden für jedes Klassenzimmer ein Beamer und eine Dokumenten-Kamera angeschafft.

Senioren-Projekt – Seniorengerechtes Wohnen



freie künstlerische Darstellung

Der demographische Wandel führt dazu, dass unsere Bevölkerung immer älter wird. Dies bringt für die Politik, die Gesellschaft und jeden Einzelnen enorme Herausforderungen mit sich.

Dazu gehört u.a. auch, dass für viele Menschen seniorengerechte Wohnmöglichkeiten notwendig werden. Umfragen belegen, dass ältere Mitbürger so lange wie möglich selbständig in ihrer gewohnten Umgebung leben möchten. Dort sind sie zuhause, dort kennen sie sich aus und dort sind sie oft auch in ein soziales Umfeld integriert. Das Problem ist, dass Wohnungen oder Häuser älterer Menschen in den meisten Fällen nicht barrierefrei sind.

Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde Offenberg die Anpassung des Wohnumfeldes an die Bedürfnisse älterer Menschen zu einem wichtigen Anliegen gemacht und möchte dazu in einem ersten Schritt den Bedarf bzw. das Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger an einem Projekt: „Seniorengerechtes Wohnen“ erkunden.

Falls Sie beabsichtigen, auch im Alter weiterhin in unserer schönen Gemeinde zu leben und dazu zugleich den Erwerb oder das Mieten einer seniorengerechten, barrierefreien Immobilie beabsichtigen, bitten wir Sie, dies der Gemeinde Offenberg (egal in welcher Form, einfach im Rathaus in Neuhausen melden) mitzuteilen. Für die Gemeinde bildet diese Erhebung eine wichtige Grundlage, ob und wie die Bemühungen für ein mögliches Zukunftsprojekt: Seniorengerechtes Wohnen in Offenberg“ fortgesetzt werden sollen. Vielen Dank!

Veranstaltungen

2 große Veranstaltungen stehen 2017 an:

SV Neuhausen Offenberg

Einweihungsfeier des neuen Vereinsheims
09. – 11.06.2017



SKC 77 Neuhausen

40jähriges Gründungsfest
30.06. – 02.07.2017



Kläranlage Metten

Sanierung der Kläranlage in Metten:

Mittlerweile wurden die bisher vorgeschlagenen Sanierungsvarianten durch den Kommunalen Prüfungsverband geprüft. Im Raum stehen folgende Sanierungsvarianten:

- Belebungsanlage mit Schlammfäulung zur Gaserzeugung – geschätzte Kosten: 5.371.000 €.
- Belebungsanlage mit Schlammstabilisierung (ohne Fäulung) – geschätzte Kosten: 4.403.000 €.

Das Ergebnis bzw. die Beurteilung wurden den beiden Gemeinden Metten und Offenberg im November 2016 vorgestellt. Im Wesentlichen wurde für das weitere Vorgehen empfohlen, dass

- ein Verfahren mit Faulung zur Gaserzeugung und unter Zuführung von Co-Substraten (Abfälle aus der Tierkörperbeseitigung oder der Milchverarbeitung) mit erheblichen betrieblichen Schwierigkeiten verbunden ist,
- für eine Kläranlage unter 12.000 EW eine Anlage ohne Faulung einfacher und kostengünstiger zu betreiben ist. Die Investitionskosten liegen hier rund 1 Mio. Euro niedriger.

Vom Kommunalen Prüfungsverband wird daher nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit für 10.000 EW empfohlen, folgende Anlage weiter zu verfolgen:

„Belebungsanlage mit aerober (ohne Faulung) Schlammstabilisation“.

Der Gemeinderat hat daher beschlossen, sich an die Empfehlungen des Kommunalen Prüfungsverbandes zu halten und dem Markt Metten die Ausbauvariante „Belebungsanlage mit aerober (ohne Faulung) Schlammstabilisation“ mit geschätzten Kosten in Höhe von 4.403.000 € vorzuschlagen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Offenberg hierzu keine Entscheidungsbefugnis hat. Letztendlich entscheidet der Markt Metten über die Ausbauvariante.

Wichtig für die Entscheidung des Offenberger Gemeinderates, so aus deren Mitte, sei es die Bemühungen der letzten 1 ½ Jahre zu dokumentieren. Das Gremium hat sich in dieser Zeit intensiv damit beschäftigt, die richtige Lösung zugunsten der Bürger zu finden. So wurden

- verschiedene Kläranlagen (Straubing, Parkstetten, Niederwinkling) besichtigt,
- der Kommunale Prüfungsverband als neutrale Stelle eingeschaltet sowie
- Vertreter einer Kläranlage eingeladen, die ihre Erfahrung mit dem Umgang von Co-Substraten erläuterten.

Die Entscheidung des Marktes Metten über die Sanierungsvariante wurde nun zurückgestellt. Stattdessen sollen Inhalte in der bestehenden Zweckvereinbarung geändert werden. Metten kündigte uns somit das derzeit gültige Vertragswert zum Jahresende 2016. Die Nachbargemeinde wird erst über die Ausbauvariante entscheiden, wenn die „neue“ Zweckvereinbarung unter Dach und Fach sei. Grundsätzlich ist auch die Gemeinde Offenberg bereit Inhalte der Zweckvereinbarung zu ändern, aber nur im gegenseitigen Einvernehmen. Für Offenberg sollen mehr Mitspracherechte festgeschrieben werden, was bei einer finanziellen Beteiligung von ca. 2 Mio. Euro mehr als verständlich ist. Für eine Neuregelung der Zweckvereinbarung wäre keine Kündigung des bestehenden Vertragsverhältnisses notwendig gewesen. Jetzt gilt es abzuwarten, wie sich die weiteren Gespräche mit den Vertretern des Marktes Metten entwickeln.



Bürgerversammlung 2017

Für unsere diesjährige Bürgerversammlung steht bereits ein Termin fest. Am Donnerstag, den 16. November 2017 um 19.00 Uhr findet diese im Kulturstadl Zenger Dorfwirt in Neuhausen statt.

Nützliches für den täglichen Gebrauch

Hier finden Sie die wichtigsten Telefonnummern für den täglichen Gebrauch auf einen Blick:

Ärzte	Anschrift	Tel.
Arzt für Allgemeinmedizin Dr. Matthias Faigl	Neuhausen, Egger Straße 3, 94560 Offenberg	0991 / 9535
Öffnungszeiten:		
Mo. 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr	Do. 08:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr	
Di. 08:00 – 12:00 Uhr und 16:00 – 19:00 Uhr	Fr. 08:00 – 12:00 Uhr	
Mi. 08:00 – 12:00 Uhr		
Zahnarzt Dr. Fabian Schulz	Neuhausen, Fritz-Schäffer-Straße 33, 94560 Offenberg	0991 / 9300
Öffnungszeiten:		
Mo. 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr	Do. 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr	
Di. 08:00 – 12:00 Uhr und 14:30 – 19:00 Uhr	Fr. 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr	
Mi. 08:00 – 12:00 Uhr		
Tierarztpraxis Offenberg Dr. med. vet. Jasmin Bollwein Dr. med. vet. Johanna Rauschendorfer	Siedlerstraße 19, 94560 Offenberg	09906 / 9090080 Notdienst-Handy: 0172/2763863
Öffnungszeiten:		
Mo. 09:00 – 11:00 Uhr und 18:00 – 20:00 Uhr	Do. 09:00 – 11:00 Uhr und 18:00 – 20:00 Uhr	
Di. 09:00 – 11:00 Uhr und 18:00 – 20:00 Uhr	Fr. 09:00 – 11:00 Uhr (ab 15 Uhr nur mit Termin)	
Mi. 09:00 – 11:00 Uhr (ab 15 Uhr nur mit Termin)	Sa. 10:00 – 12:00 Uhr (nur mit Termin)	
Die Anmeldung ist besetzt:		
Mo, Di und Do 08.00 – 20.00 Uhr	Mi und Fr. 08.00 – 18.00 Uhr	
Tierarztpraxis Dr. Friedrich Flaßhoff	Finsing, Pitterer Siedlung 21 94560 Offenberg	09905 / 229

Bastelbedarf Postfiliale	Anschrift	Tel.
Bastelhexe, Postfiliale, Schreibwaren und Bastelbedarf	Neuhausen, Ildefons-Lehner-Straße 2, 94560 Offenberg	0991 / 9959394
Öffnungszeiten:		
Mo. 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr	Do. 14:00 – 16:00 Uhr	
Di. 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr	Fr. 10:00 – 13:00 Uhr	
Mi. 14:00 – 16:00 Uhr	Sa. 10:00 – 11:00 Uhr	

Bücherei	Anschrift	Tel.
Gemeindebücherei Neuhausen	Neuhausen, Rathausplatz 1, 94560 Offenberg	0991 / 99808-17
Öffnungszeiten:		
Mo. 15:00 – 17:00 Uhr	Do. 16:00 – 18:00 Uhr	
Di. 15:00 – 17:00 Uhr	Fr. geschlossen	
Mi. 10:00 – 12:00 Uhr		



Notruf		Tel.
Polizei		110
Feuerwehr und Rettungsdienst		112
Frauennotruf Deggendorf e. V.	Östlicher Stadtgraben 35, 94469 Deggendorf	0991 / 382460

Pfarramt	Anschrift	Tel.
Katholisches Pfarramt	Neuhausen, Ildefons-Lehner-Straße 4, 94560 Offenberg	0991 / 91133
Öffnungszeiten:		
Mo.	geschlossen	Do. 08:00 – 12:00 Uhr
Di.	08:00 – 12:00 Uhr	Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Mi.	14:00 – 18:00 Uhr	
Sprechzeit des Pfarrers: Do. 15:00 – 18:00 Uhr		
Evangelisches Pfarramt Christuskirche	Adalbert-Stifter-Straße 3 94526 Metten	0991 / 91394

Rathaus	Anschrift	Tel.
Rathaus Neuhausen/Offenberg	Neuhausen, Rathausplatz 1, 94560 Offenberg	0991 / 99808-0
Öffnungszeiten:		
Mo.	07:30 – 12:00 Uhr	Do. 13:00 – 18:00 Uhr
Di.	07:30 – 12:00 Uhr	Fr. 07:30 – 12:00 Uhr
Mi.	07:30 – 12:00 Uhr	

Recyclinghof	Anschrift	Tel.
Recyclinghof Neuhausen	Neuhausen, Moosgasse 17, 94560 Offenberg	0991 / 91121
Öffnungszeiten Sommer:		Öffnungszeiten Winter:
Mi.	14:00 – 17:00 Uhr	Mi. 13:00 – 16:00 Uhr
Fr.	14:00 – 17:00 Uhr	Fr. 13:00 – 16:00 Uhr
Sa.	09:00 – 12:00 Uhr	Sa. 09:00 – 12:00 Uhr

Schule und Kindergarten	Anschrift	Tel.
Grundschule Neuhausen	Neuhausen, Schulstraße 5 94560 Offenberg	0991 / 9626
Kindergarten Neuhausen	Neuhausen, Rathausplatz 2 94560 Offenberg	0991 / 9837
Kinderkrippe Neuhausen	Neuhausen, Schulstraße 5 a 94560 Offenberg	0991 / 99899101

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

ich hoffe, dass Sie beim Durchblättern unseres dritten Jahresberichts alles vorgefunden haben, was für die Gemeinde Offenberg, ihre Bürgerschaft, die Firmen, Vereine und Institutionen wichtig war. An dieser Stelle möchte ich mich namens der Gemeinde aber auch ganz persönlich bei allen helfenden Händen bedanken, die durch ihr Engagement, sei es beruflich oder ehrenamtlich, die notwendigen Beiträge leisten, um unsere Gemeinde zu einem lebens- und liebenswerten Wohn- und Arbeitsort zu machen. Ehrenamt, Heimatverbundenheit und zugleich der Blick nach vorne helfen in gesunder Harmonie, dass sich unsere Gemeinde stets weiterentwickelt und trotzdem ihre Wurzeln und ihre Geschichte nicht vergisst. Ich lade alle ein, auch im neuen Jahr 2017 wieder kräftig mit anzupacken.

Und noch eine Bitte: Die Rathausverwaltung aber auch ich als Bürgermeister sind jederzeit dankbar für Hinweise und werden uns auch im neuen Jahr bemühen, Ihren Anliegen gerecht zu werden.

Mit den besten Wünschen

Ihr
Hans-Jürgen Fischer

